



Bild Copyright: Norbert Neumann, AdobeStock

02.10.2019 08:03 CEST

Umweltfaktoren beeinflussen Diabetesanfälligkeit

Die stetig steigende Zahl der Diabeteskranken lässt laut Deutschem Ärzteblatt die Vermutung zu, dass nicht nur Gene und Lebensstil, sondern auch neuzeitliche Umweltfaktoren für die Erkrankung verantwortlich sind.

Die zunehmende Luftverschmutzung stellt dabei ein besonderes Problem dar, da „Luftschadstoffe in die Lunge eindringen können und dort Entzündungen auslösen, die auch das Pankreas und andere Organe angreifen“, so Dr. rer. san. Tamara Schikowski vom Leibniz-Institut für Umweltmedizinische Forschung in Düsseldorf.

Dabei sind es nicht die Feinstaubpartikel, sondern Nanopartikel mit einem Durchmesser von unter 100 nm, die uns gefährlich werden können. Auch Verkehrs- oder Fluglärm stehen nach einigen jüngeren Studien in Zusammenhang mit einem erhöhten Diabetesrisiko.

Den vollständigen Artikel dazu lesen Sie [HIER](#).

Informationen zum Unternehmen

Die amedes-Gruppe bietet an über 100 Labor- und Praxisstandorten in Deutschland, Belgien, Österreich und Dubai interdisziplinäre und medizinisch-diagnostische Dienstleistungen für Patienten, niedergelassene Ärzte und Kliniken an. Insgesamt werden täglich über 580.000 Laboranalysen von speziell qualifizierten Mitarbeitern nach dem neuesten Stand der Wissenschaft und Technik durchgeführt. Zudem werden jährlich mehr als 600.000 Patienten von amedes-Spezialisten behandelt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf dem Bereich der gynäkologischen und internistischen Endokrinologie. Ein breites Spektrum an Dienst- und Beratungsleistungen für Labore in Kliniken und Arztpraxen erweitert das Angebot. Mit rund 4.500 Mitarbeitern - darunter mehr als 600 Ärzte und wissenschaftliche Mitarbeiter - ist amedes eines der größten Unternehmen in diesem Umfeld.

Kontaktpersonen



Juliane Ahlers

Pressekontakt

Leiterin Kommunikation

Unternehmenskommunikation

juliane.ahlers@amedes-group.com

+49 172 166 08 43